

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 9 (1996)
Heft: 1-2

Artikel: Schöne neue Datenwelt : Architektur- und Designadressen im Internet
Autor: Scharf, Armin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-120343>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

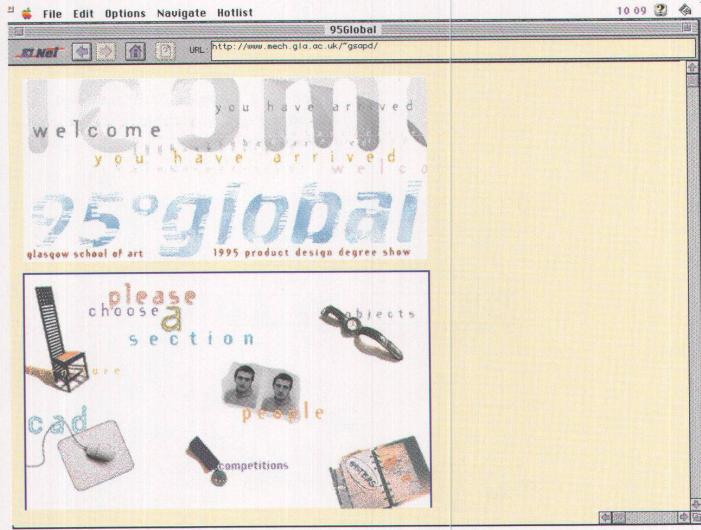
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schöne neue Datenwelt



Surfen im Internet ist mittlerweile alltäglich. Den Sprung ins Netz haben auch einige Designer und Architekten gewagt. Wir zeigen eine Auswahl an Architektur- und Design-Angeboten im Internet.

Das World Wide Web (WWW) ist der jüngste und populärste Dienst des Internet: Die WWW-Seiten sind grafisch aufgebaut, integrieren Fotos, Töne und Videosequenzen; sogenannte «Hyperlinks», das sind eingebaute Querverbindungen zu anderen Servern, erlauben es, per Mausklick durch das WWW-Dickicht zu wandern. Man kann sich jedoch schnell in all den Daten verirren – will man tatsächlich «surfen», so verliert man viel Zeit. Man muss schon geduldig sein, soll der Einstieg ins Internet nicht frustrierend beginnen – und das beginnt schon beim Konfigurieren der Netz-Software. Hinter manch verlockend klingender Homepage-Adresse (die sogenannte URL, jene kryptisch anmutende Zeichenfolge, die jeden Server genau bezeichnet) verbirgt sich Schrott – schlecht aufbereitetes Material, datentechnisch fehlerhaft oder inhaltlich fragwürdig. Oft stürzt die Software ab oder bleibt hängen,

Die Homepage ist Einstieg in die virtuelle Degree Show der Glasgow School of Arts

was den Spass jäh unterbricht. Kurzum: Wer nur euphorisch über das WWW spricht, hat entweder einen übermenschlichen Langmut oder war selbst noch nicht «online».

Design und Architektur im Netz

Qualitative Unterschiede gibt es auch unter den WWW-Angeboten zu Design und Architektur. Ein Blick in die Ortungshilfe «Yahoo» zeigt viele Querverweise zur Architektur – allerdings sind es neben Schulen oder Universitäten meist Angebote über historische Facetten der Architektur. Architekturbüros oder Informationen über moderne Architektur muss man suchen. Hingegen präsentieren sich junge Designer mit ihren Entwürfen im WWW; Unternehmen wie Philips halten Designstudien oder die Entstehung von Produktlinien abrufbar. Insgesamt ist Architektur und Design – verglichen mit Künstlern, Galerien oder Museen – noch untervertreten.

Armin Scharf

wy-Archivs erstellte Homepage mit knappen Informationen über Loewy, sein Wirken und seine Publikationen. Dazu ein paar Bildchen aus dem Archiv: Helikopter, Züge, natürlich die Coca-Cola-Flasche. Ein netter Überblick, der nicht in die Tiefe geht. Da die Auktion bereits im Mai 95 stattfand, könnte die Seite durchaus erneuert werden.

** National Trust Properties

<http://www.iinet.com.au/~cam/nt/nttop.html>
Dieses Verzeichnis von Gebäuden des National Trust in England wird noch aufgebaut.

Bislang abrufbar sind Informationen zum National Trust; die Liste der Grafschaften zeigt nur wenige «aktive Links», hinter denen sich Landkarten mit Kurzbeschreibungen der Denkmäler, Öffnungszeiten und Fotos verbirgt. Könnte – wenn vollständig – ein interessantes Angebot werden.

** Philips und Alessi

<http://www.philips.com/design/alessi/>
Die massigen Küchengeräte von Philips und Alessi sind nun auch per Datenleitung abrufbar. Ein kleiner Einblick in die Entstehung der Produkte und die Konzeptionsphasen – letztlich aber doch zu wenig. Mehr Substanz bieten die Seiten zu einem Workshop mit dem Titel «Television at the Crossroad», in dem unter der Leitung von Branzi, Mendini und Stefan Marzano sich junge Designer über den Fernseher der Zukunft nachgedacht und neue Geräte entworfen haben. Direkt zur TV-Übersicht mit einer Fotogalerie gelangt man via <http://www.philips.com/design/tvatcross/>.

** Italiano Design

<http://www.dada.it/a-fol/commerc/design/design1.html>
Unspektakuläre Homepage mit Links zu fünf italienischen Designern, die sich und ihre bisherigen Arbeiten präsentieren – Eigenwerbung im Internet.

** Glasgow School of Art

<http://www.mech.gla.ac.uk/~gsapd>
Eine virtuelle Diplom-Schau: die «1995 Product Design Degree Show» weltweit abrufbar. Durch Anklicken der Kategorien im hübschen Aufmacher-Bild kommt man zu den einzelnen Gattungen – und zu den Abgängern mit ihren Entwürfen. Interessante Präsentationsmöglichkeit mit ansprechender Grafik (HP 8/95).

MAK Sammlung

<http://mal-design.tu-graz.ac.at/>
Das österreichische Museum für angewandte Kunst (MAK) zeigt eine Übersicht über 2500 Projekte von 500 österreichischen Designern. Als Pilotprojekt widmet sich der Design-Info-Pool dem Thema Design und Material.

Hochparterre

<http://access.ch/hochparterre/www>
Eine Homepage ist eingerichtet, das Projekt wird im Mai bereit sein. Zusammen mit Institutionen der Architektur und des Designs in der Schweiz bauen wir eine Plattform für Erfahrungsaustausch, Kommentare und Dienstleistungen z.B. Ausstellungskalender, das Register der HP-Jahrgänge, Projekt-Hotline.

- * prima
- ** ganz okay
- * lohnt sich nicht